

Brehms Tierleben.

[2706] Am 4. nächsten Monats erscheint in der gebundenen Ausgabe der

sechste Band

(Abteilung „Vögel“ — dritter Band)

mit 106 Abbildungen im Text,
20 Tafeln in Holzschnitt und Chromo-
druck und 3 Karten

in Cassian gebunden 15 M = 9 Fl.
Ladenpreis.

Wir bitten, uns etwaige Aenderungen im Fort-
setzungsbedarf, soweit sie nicht schon gemeldet,
gefälligst umgehend anzuzeigen.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exempl. mit 30% — 25 Exempl.
mit 35% — 50 Exempl. mit 40% —
100 Exempl. mit 45% — 500 Exempl.
mit 50% — den Einband mit 20%.

Vertriebsvorschläge nehmen wir dankbarlichst
entgegen.

Leipzig und Wien, 19. Januar 1892.

Bibliographisches Institut.

Nur einmal

und nur im Börsenblatt angezeigt!

[3324]

Zum Versand kommen demnächst folgende
Neuigkeiten:

„Gustav.“

Ein Idyll

von

Carl Spitteler.

Preis brosch. 2 M ord., 1 M 50 J no.;
geb. 3 M ord., 2 M 25 J no.

Drei Erzählungen

von

Ernst Rob. Maienfisch.

Preis brosch. 3 M ord., 2 M 25 J no.;
geb. 4 M ord., 3 M no.

In „Gustav“ zeigt sich Spitteler's großes
Talent, zugleich zu ergötzen und zu rühren,
wieder in glänzendstem Lichte. Es kann ihm
seit Jean Paul und neben Gottfried Keller in
dieser Richtung kein anderer Dichter an die Seite
gestellt werden. Sein nächster Blutsverwandter
dürfte Adalbert Stifter sein. Seidel wird an
Tiefe der Empfindung weit übertroffen. Ich
bitte den Spitteler'schen Dichtungen eine beson-
dere Aufmerksamkeit zu widmen. Spitteler wird
sicher seinen Weg machen.

In E. R. Maienfisch führe ich einen sehr

talentvollen Dichter ein. Um seine Erzählungs-
kunst dürfte ihn mancher Berufsschriftsteller be-
neiden. Sein Erzählerstil hat Lebhaftigkeit,
Leichtigkeit, Spannung und eine gewisse Sicher-
heit der Führung.

Ich liefere nur auf Verlangen und gebundene
Exemplare nur fest.

Zürich, im Januar 1892.

Albert Müller's Verlag.

[3280] In einigen Tagen erscheint:

Die Demokratische Zukunftsschule

und

ihre Wegbereitung in der Gegenwart
im Lichte des Christenthums.

Ein Zeitspiegel

von

H. Wagner, Pfarrer in Lohrbach.

Preis 60 J.

Ich bitte freundlich um recht thätige Ver-
wendung für diese zeitgemäße Broschüre. Da
die verschiedenen Geister in unserer bewegten
Zeit im Kampfe liegen und ringen mit einander
um die Macht, ja um die Uebermacht für die
Zukunft, so finden Sie nicht nur an Lehrern
und Geistlichen Käufer, sondern auch Politiker
der verschiedenen Parteien sind Interessenten.

Ich bitte gef. verlangen zu wollen.

Karlsruhe. J. J. Reiff's Verlag.

[3245] Die erste Nummer von

„Die Waffen nieder!“

Monatsschrift

zur Förderung der Friedensidee

herausgegeben

von

Bertha v. Suttner

wird am Montag, den 25. d. M.

in Berlin,

am Dienstag, den 26. d. M.

in Leipzig

ausgegeben. Direkte Sendungen können wir
nicht machen.

Wir bitten um thätige Verwendung für
dieses ausgezeichnet redigierte und höchst zeitge-
mäße Unternehmen, für das Sie leicht In-
teressenten gewinnen werden.

Berlin, 19. Januar 1892.

Alfred S. Fried & Cie.

Verlag von
S. Karger in Berlin N.W. 6.

[3359]

In meinem Verlage erscheinen in Kürze:

Leitfaden der Hygiene.

Für Studirende und Aerzte

von

Prof. Dr. A. Gaertner,

Director des Hygienischen Instituts der Uni-
versität Jena.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Brosch. ca. 6 M ord.

Das Buch des bekannten Hygienikers wird
nicht verfehlen in den beteiligten Kreisen das
grösste Interesse zu erregen, da es an einem
kurzen Lehrbuch, das auf der Höhe der Wissen-
schaft steht und aus berufener Feder stammt,
bisher fehlte. Ich bitte Sie daher, alle Inter-
essenten schon jetzt auf das Erscheinen des
Buches aufmerksam zu machen.

Compendium der Chirurgie.

I. Allgemeine Chirurgie.

Für Studirende und Aerzte

von

Priv.-Doc. Dr. G. de Ruyter u. Dr. E. Kirchhoff,
fr. Assistenten an der kgl. chir. Klinik (von
Bergmann) in Berlin.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Preis eleg. geb. ca. 5 M ord.

Die verehrlichen Handlungen in Univer-
sitätsstädten mache ich auf das Buch beson-
ders aufmerksam. Speziell diejenigen in
Königsberg, München, Würzburg bitte
ich, die Studierenden darauf hinzuweisen, dass
Dr. Kirchhoff lange Jahre auch Assistent von
Professor Schoenborn gewesen.

Das Medicinische Berlin.

Ein Führer für Studirende und Aerzte.

Brosch. 1 M ord.

Nicht nur für die Studirenden in Berlin
selbst wird das Buch ein nützlicher Ratgeber
sein, sondern jeder Mediziner, Student oder
Arzt, der zu Kursen nach Berlin gehen will,
wird Ihnen für die Vorlage des Buches dank-
bar sein. Dasselbe giebt u. a. eine syste-
matische Anleitung zum Studium, Finger-
zeige über die Militärzeit, die Wohnungen,
die Institute, Vorlesungen etc.

Ausführliche Prospekte über meine Novi-
täten, sowie meinen gesamten medizinischen
Verlag stelle ich Ihnen — auf Wunsch in
größerer Anzahl mit Firma — ebenso wie
„Plakate fürs schwarze Brett“ gern gratis
zur Verfügung.

Ich bitte um Ihre gef. umgehenden Be-
stellungen, da ich unverlangt nichts versende.

Berlin.

S. Karger.